Object: Regiswindislegende. Bild I: Markgraf Ernst von Bayern wird mit der Herrschaft Lauffen belehnt Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseumstuttgart.de Collection: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Malerei, LegendäreMeisterWerke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg Inventory E 1995 a number:

Description

Auf fünf Tafelbildern ist die Legende der heiligen Regiswindis aus Lauffen am Neckar dargestellt, die eines gewaltsamen Todes starb und schließlich heiliggesprochen wurde. Der Legende nach war Regiswindis das Kind des Grafen Ernst vom Nordgau bei Bamberg und seiner Frau Fridburga. Sie lebte mit ihren Eltern auf dem Königshof in Lauffen. Als sie sieben Jahre alt war, wurde sie von ihrer Amme erdrosselt und in den Neckar geworfen. Der Leichnam ging nicht unter und wurde nach drei Tagen ohne Verwesungserscheinungen gefunden, weshalb Regiswindis bald als Heilige verehrt wurde. Das erste Bild des Zyklus zeigt, wie Regiswinidis Vater, der Markgraf Ernst von Bayern (bezeugt ab 829) von Kaiser Ludwig dem Frommen (reg. 813-840) mit der Herrschaft über Lauffen belehnt wird. Der Kanzler, der neben dem thronenden Kaiser steht, übergibt gerade die Lehnsurkunde. Kopie um 1620 nach einem Original von 1477.

Basic data

Material/Technique: Öl auf Leinwand

Measurements: Breite (Rahmen): 78 cm, Höhe (Rahmen): 95

cm, Höhe: 92,5 cm, Breite: 75,5 cm

Events

Created When 1620

Who

Where

Mentioned When

Who Regiswindis (832-839)

Where

Was depicted W

(Actor)

When

Who Ernst von Bayern (Markgraf) (-865)

Where

Was depicted

(Actor)

When

Who Louis the Pious (778-840)

Where

[Relation to

time]

When

500-1500

Who Where

Keywords

- Architekturdarstellung
- Art of painting
- Oil painting
- Panel painting
- Religious art

Literature

- Joh. Ulr. Mögling (1754): Dissertatio theologica, historico polemica, qua bigam sanctarum virginum Wirtembergiae adscriptarum Wallburgam Heidenheimensem et Regiswindam Lauffensem..... Tübingen
- K. KünstleIkonographie der Heiligen.
- [n/a] (1888): Archiv f. christl. Kunst.
- [n/a] (1900): Württembergische Jahrbücher.